

Das 100. Mitglied

Der junge Förderverein „Freunde der evangelischen Kirche Finthen“

red. FINTHEN - Der noch junge „Verein der Freunde der evangelischen Kirche in Mainz-Finthen“ hat nach gut einem Jahr bereits sein 100. Mitglied aufgenommen. Familie Endler aus Finthen bekam zu diesem Anlass ein Begrüßungsgeschenk überreicht. Der Rahmen war am Ende eines Gottesdienstes feierlich gewählt. Der Kirchenchor hatte eine Bachkantate „Nun komm der Heiden Heiland“ aufgeführt und Pfarrer Erich Ackermann die Gemeinde in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzt. Pfarrer Ackermann, der erst seit wenigen Monaten mit einer halben Stelle in der Gemeinde tätig ist, zollte der Arbeit des Fördervereins seinen Respekt: „Ich bin ja noch nicht lange in dieser Gemeinde, aber schon jetzt begeistert, wie der Förderverein Mitglieder und Gelder zum Wohle unserer kirchlichen Arbeit aktivieren kann.“ Das Begrüßungsgeschenk überreichte der Vorsitzende des Vereins, Hansheinrich Schnorr von Carolsfeld. Er ermunterte dabei alle Mitglieder und Aktive, die dem Verein bis heute ihre Unterstützung gegeben haben: „Als Motivation für weitere Spender kann ich feststellen, dass die eingegangenen Spendenmittel zu

100 Prozent in die Projekte einfließen. Ich bitte gleichzeitig die Mitglieder, sich als Multiplikatoren zu betrachten und mitzuhelfen, Spendenbereite auf den Förderverein aufmerksam zu machen. Anregungen und Ideen aus dem Kreis der Mitglieder sind jederzeit willkommen.“ Kassenwart Dieter Horbach erklärt ergänzend dazu: „Der Beitrag pro Jahr beträgt nur 35 Euro für eine ganze Familie. Aber die meisten Mitglieder lassen es sich nicht nehmen und stocken ihre jährliche Zahlung mit einer Spende zu einem schönen runden Betrag auf. Sie wissen halt, alles kommt einem guten Zweck zu Gute, hier vor Ort in Finthen. Wir stellen natürlich gern auch entsprechende Spendenquittungen aus.“

Der Förderverein will durch seine Mithilfe die Ziele und Aktivitäten der evangelischen Gemeinde in Finthen unterstützen. Er konzentriert sich dabei hauptsächlich auf die nötigen Mittel für Projekte, die in den aktuellen Kirchenhaushalten nicht zur Verfügung stehen. Dies geschieht in enger Absprache und im großen Einvernehmen mit dem Kirchenvorstand der Gemeinde.

Die Mitglieder bekommen aber auch einiges geboten, z.B. Benefiz-Veranstaltungen im neuen Dietrich-Bonhoeffer

Gemeindezentrum. Im November waren über 100 Gäste gekommen, um Hartmut Schottler und Sigurd Rentz bei einer musikalischen Lesung zu Wilhelm Busch zu lauschen. Im Frühjahr 2009 wird Manfred Siebald, der bekannte Liedermacher mit seinen Liedern aus dem Alltag des Glaubens für den Alltag des Glaubens, einen Abend mit seiner Musik gestalten und im Herbst 2009 hat sich Prof. Lutz Dreyer bereit erklärt, seinen Vortrag zum Thema „Musik und Astronomie“ mit besonderem Bezug zum Lebenswerk des Mathematikers, Astronomen und Theologen Johannes Kepler zu halten und dabei seine eigene Komposition „Musica mundana“ einzu beziehen. Zusätzlich ist der Förderverein bei den großen Veranstaltungen präsent, z.B. beim Gemeindefest und bietet auch Ungewöhnliches, wie Kaminholz aus den Bäumen des alten Pfarrgartens oder Schmuckkarten zum Verschicken mit Motiven und Bibelsprüchen zu den Kirchenfenstern der Finther evangelischen Kirche.

Damit dies auch allen bekannt ist, gibt es im Internet eine Homepage: www.foerderverein-evkirchefinthen.de.



Hansheinrich Schnorr von Carolsfeld (links) hat am Ende eines Gottesdienstes ein Begrüßungsgeschenk für das 100. Mitglied, Familie Endler aus Mainz-Finthen, überreicht. Pfarrer Erich Ackermann freut sich mit. Foto: privat

WIRTSCHAFTSPUNKT

**Finthen · Gonsenheim
Hartenberg · Münchfeld**

■ **Förderverein der ev. Kirche Finthen freut sich über 100. Mitglied**
Seite 2

■ **Gonsenheimer Klepper-
garde feiert närrisches
Jubiläum**
Seite 6

■ **Neue Bauregelung für
Martin-Luther-King-
Park**
Seite 10